

Universitäre- Ganzheits- und Alternativ- Medizin

Einen informativ aussagefähigen Artikel über Medizin zu schreiben, ohne dabei gewisse Punkte anzusprechen, die eigentlich von jedem Patienten kritisch hinterfragt werden sollten, ist nicht möglich. Da wir nach dem Gesetz der Anziehung, alles das anziehen was wir ablehnen, werde ich mich bemühen, kritische Punkte wohl aufzuzeigen, jedoch generelle Ablehnung zu vermeiden, um dem „vermeintlich Negativen“, so wenig Energie wie nur möglich zu geben.

Mein Focus liegt überhaupt nicht darauf, die Medizin generell zu verteufeln, sondern aufzuzeigen, dass es neben der reinen Schulmedizin noch sehr viele andere Wege gibt, die vielleicht sogar noch eher und ohne schädliche Nebenwirkungen zur Heilung führen. Ich möchte allen Menschen Mut machen, beginnend bei der Arzt- bzw. Therapeutenwahl, bis hin zur Therapie und den Medikamenten, nach Möglichkeit im eigenen Bewusstsein und in eigener Verantwortung zu entscheiden.

Die universitäre Medizin hat heute weltweit einen Standard erreicht, der in größten Bereichen als sehr gut bezeichnet werden muss. Dies trifft in besonderem Maße auf die chirurgische, die innere mit allen angeschlossenen Unterbereichen, die orthopädische sowie die Unfall und Notfallmedizin zu, aber auch auf die plastische Chirurgie, soweit sie nicht dem heute sehr weit verbreiteten Schönheitswahn dient. Im chirurgischen Bereich ist die Sinnhaftigkeit, Häufigkeit und Notwendigkeit, verschiedener fast schon zur „Mode“ gewordener Operationen zumindest kritisch zu hinterfragen.

Zum Thema Organ- Entnahme bei klinisch- toten und deren Transplantation in einen anderen Körper um Leben zu erhalten, habe ich zumindest größte ethnische und spirituelle Bedenken.

Wer wie ich an die Reinkarnation glaubt, kann zu diesem Punkt nur eine total ablehnende Haltung einnehmen.

Dort wo die Medizin das Feld zu sehr den Pharma-Konzernen überlassen hat, sollten wir unsere Antennen ausfahren und überaus kritisch urteilen. Spätestens bei den Medikamenten generell und ganz besonders bei den Produkten, die für sehr viele Menschen schon fast zu den täglichen Gebrauchsartikeln, um nicht zu sagen zu „Lebensmitteln“ geworden sind, sollten wir unser Bewusstsein schärfen und den Mut haben, viel öfter abzulehnen und eigene Wege zu gehen.

Als größtes Hindernis, warum nicht schon längst wesentlich mehr Menschen ihren Behandlungsweg in Eigenverantwortung entscheiden, erweisen sich unsere Krankenkassen. Auch hier hat der „System-Hintergrund“ ganze Arbeit geleistet. Die Krankenkassen hindern uns zwar nicht aktiv an der freien Wahl des Behandlungsweges und der Medikamente. Da es in der Regel aber nur für Schulmediziner und zugelassene Pharma- Produkte Kostenersatz gibt, erledigt sich für einen sehr großen Teil der Menschheit das Thema Eigenverantwortung sofort von selbst. Pharma- Produkte, auch wenn sie noch so sinn- und nutzlos sind, die Patienten aber in den pharmazeutischen Dauerkundenbereich hineinmanövrieren, werden dagegen in fast jeder Größenordnung anstandslos vergütet. Die Schere zwischen arm und reich tut sich systembedingt immer weiter auf, dadurch reduzieren sich die Eigeninitiativen von selbst auf ein Minimum, dafür blüht auf der anderen Seite das Milliarden-Geschäft der Pharma- Industrie in vollem Umfange und wird irgendwann zum Ruin jeder Volkswirtschaft.

Als Verfasser dieses Artikels gestehe ich ein, dass ich selbst jährlich zwei große Arzttermine habe.

Bei meinem Kardiologen (Wahl- Arzt), um den Motor meines Körpers einem genauen Check zu unterziehen. Der andere Termin betrifft die jährliche Vorsorge- Untersuchung bei meinem Hausarzt, die ich ebenfalls sehr wichtig und aufschlussreich finde. Ich höre mir sehr genau an, was der jeweilige Arzt zu meinem Gesundheitszustand zu berichten hat und falls erforderlich, welche Behandlungsart er mir vorschlagen will. Was ich dann wirklich tue oder nicht tue, das entscheide ich schon seit

einiger Zeit in eigener Verantwortung. Wie Sie mir glauben können, meistens nicht zur Freude meiner Ärzte.

Das Sprichwort, „viele Wege führen nach Rom“, könnten wir eins zu eins auch auf die Gesundheit anwenden. Die Gesundheits- Vorsorge bzw. die Vorbeugung gegen Krankheiten, nimmt in meinen persönlichen Überlegungen eigentlich den größten Raum ein. Abgesehen von einer gesunden Lebensweise, mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung an der frischen Luft, stellt sich für mich die Frage, ist das alleine schon ausreichend? Ich für meinen Teil, würde diese Frage mit einem klaren Nein beantworten.

Selbst die ausgewogenste Ernährung ist heute nicht mehr in der Lage, genügend Brennstoff für die Milliarden und Billionen von menschlichen Zellen und Moleküle zu liefern, um den Körper bis ins Alter gesund zu erhalten. Wer sicher gehen will, wird nicht umhin kommen, sich unter anderem mit Nahrungsmittelergänzung in Form von Vitaminen usw. zu beschäftigen. Wie in allen unseren Lebensbereichen ist leider auch auf diesem Sektor das Angebot so vielfältig und fast nicht mehr überschaubar.

Ich persönlich habe mich nach eingehender Prüfung für Dr. Matthias Rath entschieden, der selbst Schulmediziner ist, sich jedoch seit 20 Jahren in eigener Forschung mit Vitaminen beschäftigt. Trotz heftigster Anfeindungen durch die Pharma- Industrie, er musste in dieser Zeit immerhin mehr als 100 Prozesse gegen diese gigantische Wirtschaftsmacht erfolgreich durchstehen, hat Dr. Matthias Rath es geschafft, mit seinem eigenen Forschungsinstitut (USA) wissenschaftliche Beweise dafür zu erbringen, dass Krankheiten zum überwiegenden Teil mit der zu schlechten Zell- Ernährung einher gehen und mit der Einnahme entsprechender Vitamin- Kombinationen zu verhindern wären. Auch viele der schon bestehenden Krankheiten, könnten damit einer Heilung oder zumindest Linderung zugeführt werden und dies ganz ohne Nebenwirkungen. Lesen Sie doch bitte selbst auf den diversen Internetseiten

<http://www4ger.dr-rath-foundation.org/>

<http://www.dr-rath.at/>

<http://www.youtube.com/watch?v=DuidG6hNCrk>

<http://www.zeitenschrift.com/news/sn-3304-rath.ihtml>

Es gibt noch wesentlich mehr, aber da stoßen Sie selbst darauf, wenn Sie auf den vorstehend angeführten Seiten surfen.

Ganz besonders empfehlen würde ich Ihnen das Buch „**Warum kennen Tiere keinen Herzinfarkt**“ und die beiden Bücher „**Krebs, das Ende einer Volkskrankheit**“. Diese Bücher sind im normalen Buchhandel, aus verständlichen Gründen leider nicht erhältlich, doch auf den Dr. Rath Internet-Seiten gibt es Bestellmöglichkeiten.

Gegner von Dr. Rath gibt es natürlich im Internet auch genügend. Sicher verdient Dr. Rath auch Geld mit seinen Produkten, doch im Unterschied zu den Pharma- Konzernen, gehen alle Gewinne nicht an Aktionäre, sondern an die Dr. Rath Stiftung, die daraus die Forschung und alles andere finanziert.

Vor 20 Jahren war es ein noch fast aussichtsloser Kampf, den Dr. Rath gegen die Pharma- Lobby begann. Er war und ist heute noch von seiner Idee besessen, ein System, das die Krankheit zum Geschäftsmodell entwickelt hat, irgendwann durch eine Gesundheitsmedizin im wahrsten Sinne des Wortes abzulösen. Der Zug ist längst abgefahren und lässt sich nicht mehr aufhalten.

Die Dr. Rath- Produkte sind weltweit schon in so zahlreicher Anwendung, dass auch die so „allmächtige Pharma- Industrie“ diesen Weg trotz aller Diffamierungen nicht mehr stoppen kann.

Es gibt unzählige Wege, die zur Wahl offen stehen, wenn es um die Vorbeugung gegen Krankheiten oder die Behandlung der vom Arzt lokalisierten und in ein Krankheitsbild eingeordneten Symptome geht. Wenn sie aber die Ursache und nicht nur die Symptome behandeln lassen wollen, ist natürlich der Mut zur Eigenverantwortung gefragt.

Vor ca. 2 Jahren bin ich auf einen Mann namens Jim Humble gestoßen. Jim Humble ist eigentlich von Beruf Techniker, doch in einer Notsituation hat er durch Zufall ein Mittel entdeckt, das seine Kammeraden vor dem sicheren Malaria- Tod gerettet hat. Jim Humble hat daraufhin an sich selbst Forschungsarbeit betrieben und durch eine andere Aktivierungsart das Mittel „MMS“ wie er es nennt so verbessert, dass es auch im menschlichen Körper wahre Wunder bewirken kann.

Und jetzt kommt's: MMS darf, wie könnte es anders sein, weder als Heilmittel, noch als Nahrungsergänzungsmittel sondern lediglich als Wasser- Desinfektionsmittel vertrieben werden.

Gehen Sie auf die Internetseite von Jim Humble <http://jimhumblemms.de/> und lesen Sie selbst.

Auch das Buch, das Jim Humble geschrieben hat, können Sie online auf dieser Seite lesen.

Es gibt in Deutschland auch schon ein sehr großes MMS- Forum <http://www.mms-selbsthilfe.de/>, das sehr viele Antworten auf Fragen verschiedenster Art gibt.

Sehr interessant sind in Zusammenhang mit MMS auch die Aussagen von Dr. Ralph Manser, Schulmediziner und voll ausgebildet in der chinesischen Medizin. Dr. Manser ist Leiter des Institutes für chinesische Medizin in St. Gallen. Dr. Manser bestätigt unter anderem, dass es kein Antibiotikum gibt, das Viren sicher abtötet. Die Verschreibung von Antibiotika durch Ärzte bei den diversen viralen Erkrankungen hat lediglich den Hintergrund, dass sich nicht durch sich darüber stülpende Bakterien, eine bakterielle Virusinfektion ergibt. MMS ist jedoch in der Lage, Viren abzutöten. Näheres dazu im unten angeführten Video im Alpenparlament.

http://psiram.com/ge/index.php/Ralph_Manser

<http://www.alpenparlament.tv/archiv/filmarchiv-2010/223-bakterienkiller-mms>

Aber auch bei der Wahl des Arztes, kann ich, falls es die finanziellen Möglichkeiten erlauben, bereits eigene Wege gehen.

Dies beginnt beim Wahl- Arzt, der sich vermutlich mehr Zeit nehmen kann, als es für den praktischen Arzt in seiner meistens überfüllten Praxis möglich ist, **glücklicherweise gibt es auch hier Ausnahmen.**

Die nächste Möglichkeit sind die sogenannten Ganzheitsmediziner, die sowohl den universitär-medizinischen als auch den alternativen oder homöopathischen Bereich abdecken.

<http://www.hotfrog.at/Produkte/Ganzheitsmedizin/Vorarlberg>

Dann gibt es die reinen Homöopathen, die auch Schul- Mediziner sind, aber der heutigen pharmagesteuerten Medizin nur wenig Positives abgewinnen können.

<http://www.herold.at/gelbe-seiten/vorarlberg/hom%C3%B6opathie/>

Heilpraktiker

<http://www.hotfrog.at/Produkte/Naturheilkunde/Vorarlberg>

<http://www.therapeutenfinder.com/therapeuten/>

Die Augendiagnostik halte ich in Bezug auf Ursachenforschung für ein sehr sinnvolles, ergänzendes Element in der Medizin.

<http://www.gesund.ch/verzmeth/augendia.htm>

Auch die Kinesiologie hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, wenn es darum geht, die Ursachen von verschiedensten Symptomen aufzuspüren und einer entsprechenden Behandlung und Heilung, **sogar ohne Medikamente**, zuzuführen. Beispielhaft führe ich hier zwei Links an, die ich mit gutem Gewissen weiter empfehlen kann.

<http://www.kinesiologie.cd/> <http://www.kinesiologie-vigl.at/>

Nicht zu vergessen die vielen Produkte wie z. B. Globuli, Schüssler- Salze, Bach- und Buschblüten, Meisteressenzen usw., die ja eigentlich auch noch zum Bereich der Homöopathie gehören.



Sie sehen selbst, die Möglichkeiten und Wege sind grenzenlos. Ich erhebe daher auch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Meine Ausführungen sollen lediglich eine Anregung sein, sich mit der Thematik zumindest näher zu befassen. Und wenn nur der eine oder andere daraus etwas Positives für sich entnehmen kann, ist der Zweck schon mehr als erfüllt. Einer ist schon besser als keiner.

Josef Prossliner